



Checkliste: „Woran ist zu denken“

Thema: "Konventionelle und Ökologische Landwirtschaft im Gespräch"

Veranstaltungsform: Gesprächsabend

1. Vorbereitung(sgruppe)	<ul style="list-style-type: none"> - Kontakte zu konventionell und ökologisch arbeitenden Landwirten für Vorbereitung und Durchführung mit Referentinnen und Referenten - Einbezug der für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlichen Personen im Kirchenkreis für Veröffentlichungen und ggf. als Moderatoren - Fragestellungen während oder nach den Vorträgen oder erst in der allg. Diskussion?
2. Zielgruppe und Mindestteilnehmerzahl	<ul style="list-style-type: none"> - Zielgruppe: Die interessierte Öffentlichkeit, Erwachsene, alle Altersgruppen - Mindestteilnehmerzahl: ab 5, nach oben offen
3. Thema	<ul style="list-style-type: none"> - Es ist im Vorhinein zu überlegen, ob das Thema kontrovers diskutiert werden soll oder ob es um einen gegenseitigen Austausch gehen soll - → Frage spielt bei Auswahl der Referentinnen und Referenten eine Rolle
4. Zeitpunkt und Dauer	<ul style="list-style-type: none"> - Abendveranstaltung aufgrund Berufstätigkeit aller Beteiligten - Bei Terminauswahl Berücksichtigung weiterer Veranstaltungen/regelmäßiger Termine in der Gemeinde/im Ort - Dauer: Zwei bis zweieinhalb Stunden
5. Räumlichkeiten inkl. Technik	<ul style="list-style-type: none"> - Ausreichend großer Raum, da vorher nicht abzuschätzen wie viele Personen kommen (z.B. Gemeindehaus, Gaststätte) - Gaststätte bietet Vorteile weiterer Räumlichkeiten, so wie Vorhandensein von Getränken - Darstellungsmöglichkeit im Raum für Beamer und Leinwand für Referentinnen und Referenten - Rednerpult mit Wasserglas - Landwirtschaftliche Produkte zum Verkauf anbieten, dafür 2-3 Tische und ein freier Bereich im Raum notwendig
6. Referent_innen	<ul style="list-style-type: none"> - Mehrere Kurzvorträge, um unterschiedliche Arbeitsweisen und Vermarktungsformen vorzustellen - Möglichst eine Person, die einen Überblick über landwirtschaftliche Produktion in der Region gibt - Klare Absprachen mit Referentinnen und Referenten bezüglich Inhalt, thematischem Impuls, Dauer, Fragemöglichkeiten des Publikums - Moderator oder Moderatorin, der/die Übergänge zu einzelne Vorträgen schafft und anschließende Diskussion leitet
7. Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Beamer - Leinwand - Laptop(s)
8. Werbung, Einladungen, Pressearbeit	<ul style="list-style-type: none"> - Einladungen an Geschäftsführer_in des Bauernverbands, Bürgermeister_in, Amtsvorsteher_in, Pastor_innen des Ortes, Landfrauen, Landjugend - Pressegespräch mit verschiedenen Zeitungen vor der Veranstaltung (10-14 Tage), möglichst inklusive Foto mit Mitarbeiter_innen des Gesprächsabends

	<ul style="list-style-type: none"> - Einladung an verschiedene Pressevertreter zur Berichterstattung über Gesprächsabend - Kirchenkreis-Homepage - Plakate, Handzettel (in Hofläden, Bäckereien, Rathaus) - Handzettel mitgeben in Abo-Biokisten - Soziale Netzwerke, E-Mail-Verteiler
9. Kosten und Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> - Vorherige Kostenabsprache mit Referent_innen bezüglich Vortrag und Anfahrt (falls überhaupt nötig) - Übernahme der Getränkekosten für Referent_innen durch Veranstalter - Möglicherweise Raummiete
10. Mögliche Kooperationspartner	<ul style="list-style-type: none"> - Zeitungen - Hofläden - Gemeinde

© Maren Schlotfeldt, Frauenwerk des Ev.-Luth. Kirchenkreises Rantzau-Münsterdorf,

Maren.Schlotfeldt@kk-rm.de, für:

Fastenaktion "7 Wochen mit Produkten aus Fairem Handel und der Region" www.7wochenmit.info